Ressort: Politik

Müntefering rechnet nicht mit Großer Koalition

Berlin, 13.08.2013, 11:05 Uhr

GDN - Der ehemalige SPD-Vorsitzende Franz Müntefering hat eine Große Koalition nach der Bundestagswahl als unwahrscheinlich bezeichnet. In einem Interview mit der Wochenzeitung "Die Zeit", die am Mittwoch erscheinen wird, widersprach Müntefering zwar der Einschätzung, wonach seine Partei nur geschwächt auf einer Neuauflage der schwarz-roten Koalition gehen könne: "Aus der Großen Koalition 1966-69 ist die SPD gestärkt, aus der jüngsten geschwächt hervorgegangen. Es gibt keine Zwangsläufigkeit", betonte Müntefering.

Zugleich räumte er aber ein: "Es wäre aber wahrscheinlich, dass sich bei entsprechendem Ergebnis in der SPD die Meinung durchsetzen könnte, dass man sich nicht in eine Große Koalition hinein bewegen darf." Auf die Frage, ob es eine Situation gäbe, in der die Volkspartei SPD die Partei vor das Land stellen würde, entgegnete Müntefering: "Wie hält man das auseinander? Was heißt das: gut für die Partei? Das nächste Wahlergebnis?" Das greife viel zu kurz. Trotz der Niederlagen 2005 und 2009 werde in den Geschichtsbüchern stehen: Die SPD habe mit der Agenda dafür gesorgt, dass Deutschland besser durch die Krisen dieser Jahre gekommen sei. "Was gut ist für das Land, ist am Ende gut für die Partei", sagte Müntefering.

Bericht online:

https://www.germandailvnews.com/bericht-19535/muentefering-rechnet-nicht-mit-grosser-koalition.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD 483 Green Lanes UK, London N13NV 4BS contact (at) unitedpressagency.com Official Federal Reg. No. 7442619